



S tadtsteinacher Anzeiger

Mitteilungsblatt für die
Verwaltungsgemeinschaft Stadtsteinach

Ausgabe September 2020

Naturpark-Wandertag im
FRANKENWALD

20.09.2020
Steinachtal bei Stadtsteinach

Themenwanderungen zu jeder vollen
Stunde von 10:00 - 16:00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.naturpark-frankenwald.de

Achtung: Für alle Wanderungen ist eine Anmeldung bis
spätestens 16.09.2020 erforderlich!

Naturpark Frankenwald - Tel. 09261 678-290 - naturpark.frankenwald@lra-kc.bayern.de

An alle Haushalte

- Stadtsteinach - 15.09. & 19.09.2020

Bauernmarkt Stadtsteinach

- Rugendorf - Mittwoch

Fitnessgymnastik

- Stadtsteinach & Rugendorf

<http://www.lebensfenster.de>

Kontakt zur Verwaltung:



0 92 25/95 78 - 0 • Fax: 0 92 25/95 78 - 32

E-Mail: poststelle@stadtsteinach.de • E-Mail: poststelle@rugendorf.de

Abgabeschluss

für die Oktober-Ausgabe
des Stadtsteinacher Anzeigers ist

Mittwoch, 16. September 2020
12.00 Uhr

bei der Verwaltungsgemeinschaft
Stadtsteinach, Rathaus.

Erscheinungstag ist Freitag, 2. Oktober 2020.

Sprechtage des VdK Kreisverbandes Kulmbach

Aufgrund der derzeitigen Situation finden bis auf Weiteres **keine** Außensprechtage des Sozialverbandes VdK im Rathaus Stadtsteinach statt.

Gärtnerei Tittel

Kronacher Straße 20 – 95346 Stadtsteinach – Tel.: 09225 / 1887

Starten Sie mit uns in den Herbst!



Ab Montag, 31. August 2020
sind wir wieder wie gewohnt
für Sie da!

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8.30 - 12.00 Uhr
und von 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch von 8.30 – 12.00 Uhr, Samstag von 8.30 – 13.00 Uhr

Kontaktdaten



Rathaus Stadtsteinach
VG Stadtsteinach

Anschrift: Marktplatz 8 - 95346 Stadtsteinach
Telefon: 09225/9578-0
Fax: 09225/9578-32
E-Mail: poststelle@stadtsteinach.de
Internet: www.stadtsteinach.de

1. Bürgermeister der Stadt Stadtsteinach VG-Vorsitzender

Herr Roland Wolfrum Tel.: 09225 / 9578-0

Öffnungszeiten:

	<u>Vormittag</u>	<u>Nachmittag</u>
Montag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	
Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	



Rathaus Rugendorf

Anschrift: Am Baumgarten 1 - 95365 Rugendorf
Telefon: 09223/225
Fax: 09223/1429
E-Mail: poststelle@rugendorf.de
Internet: www.rugendorf.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Rugendorf

Herr Gerhard Theuer Tel.: 09223 / 225
E-Mail: gtheuer@rugendorf.de

Öffnungszeiten:

	<u>Nachmittag</u>
Donnerstag	14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kontaktdaten der Sachbearbeiter im Stadtsteinacher Rathaus

Geschäftsleitung

Herr Florian Puff Tel.: 09225 / 9578-17

Kanzlei

Frau Regina Brendel Tel.: 09225 / 9578-22
Frau Kathrin Kremer Tel.: 09225 / 9578-14

Kämmerei, Beitragsfestsetzung, Gebühren

Herr Matthias Stark Tel.: 09225 / 9578-16
Frau Monika Buß Tel.: 09225 / 9578-27
Herr Ingo Schwegler Tel.: 09225 / 9578-11
Frau Christina Stübinger Tel.: 09225 / 9578-30

Kasse

Frau Tanja Vorwerk Tel.: 09225 / 9578-15

Ordnungsamt, Standesamt, Einwohneramt

Frau Kerstin Linß Tel.: 09225 / 9578-18
Herr Markus Korzendorfer Tel.: 09225 / 9578-12

Verkehrswesen, Bauhof

Frau Tatjana Friedlein Tel.: 09225 / 9578-20

Friedhofsverwaltung, Volkshochschule

Frau Susanne Gleich Tel.: 09225 / 9578-23

Tourismus, Stadthalle, Freibad, Bücherei

Herr Maximilian Haueis Tel.: 09225 / 9578-24

Beratung bei Rentenangelegenheiten

Bei Fragen und Anträgen zu Ihren Rentenangelegenheiten können Sie einen Termin vereinbaren bei unseren neuen Versichertenberatern der Deutschen Rentenversicherung:

Matthias Than
0151 / 200 323 20

Frank Baumgartner
0175 / 689 040 2

management know how creative Ideen
ihre quelle für erfolg

Wir entwickeln individuelle Lösungen für erfolgreiche Marketingaktivitäten.

cm creativ management
MECHATRONIK

cm creativ management AG
Schwarzach 16, 95336 Mainleus
09229 973 45-90, Fax 09229 973 45-91
info@creativ-AG.de, www.creativ-AG.de
Fachzeitschrift MECHATRONIK, www.mechatronik.info

Grünland – Acker in Stadtsteinach zu verkaufen

Flurstück:	Größe: 2210 m ²
1716-0-2307/0	Lage: Waldleite
Flurstück:	Größe: 2520 m ²
1716-0-2310/0	Lage: Waldleite

Angebote an den Verlag: **Chiffre 2020-0345**
creativ management AG, Schwarzach 16, 95336 Mainleus

Impressum: Stadtsteinacher Anzeiger

Mitteilungsblatt für die Verwaltungsgemeinschaft Stadtsteinach Stadt Stadtsteinach und Gemeinde Rugendorf

Der Stadtsteinacher Anzeiger erscheint monatlich jeweils zum Monatsbeginn und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

Herausgeber: cm creativ management AG
Schwarzach 16
95336 Mainleus
09229 / 973 - 45 90, Fax 973 - 45 91
info@creativ-AG.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil**:
Der Gemeinschaftsvorsitzende Roland Wolfrum
Marktplatz 8, 95346 Stadtsteinach

Verantwortlich für den **Anzeigenteil und sonstige redaktionelle Beiträge**: Manfred Weber - Dipl.-Betriebswirt (FH)

Bei Bedarf werden Einzel Exemplare durch creativ management zum Preis von 1,00 € zzgl. Versandkosten verschickt. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Preisliste. Für nicht gelieferte Mitteilungsblätter infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

RS SCHREINEREI *Roland Schnaubelt*

Holzfenster • Holz-Alu Fenster • Kunststofffenster • Denkmalschutzfenster
Reparaturverglasungen • Sonderformen • Haustüren • Wintergärten • Treppenbau
Innenausbau • Fliegengitter • Vordächer • Carports • Fußböden • u.v.m

Holz-Aluminium-Fenster

Lernen Sie die neue Fenstergeneration kennen:
Außen Alu - Innen Holz pur ...

- energieeffizient**
 - Nachhaltiger Baustoff Holz
 - Recyclingfähiger Baustoff Aluminium
 - Für energieeffizienten Neubau und energetische Sanierung
 - Beste Wärmedämmung dank herausragend niedriger U-Werte
- wirtschaftlich**
 - Vergleichsweise niedrige Anschaffungskosten
 - Wartungskosten entfallen fast vollständig
 - Langlebig dank witterungsbeständigem Aluminium
 - Beste technische Werte
- vielfaltreich**
 - Verschiedenste Ausführungen
 - Große Auswahl im Rahmendesign
 - Fast unbeschränkte Farbauswahl für die Beschichtung
 - Enorme Vielfalt verfügbarer Holzarten
- hochwertig**
 - Witterungsbeständiges Aluminium
 - Klimatisierendes Holz
 - Aus eigener Produktion
 - Geschulte Montage-Teams

Roland Schnaubelt • Badstraße 25 • 95365 Rugendorf
Telefon: 09223/370 • Telefax: 09223/1599

Seelsorge im Netz geht immer

„Lebensfenster“ heißt die Internetseelsorge im Erzbistum Bamberg – qualifizierte individuelle Beratung – geistliche Impulse – anonymes Angebot

Das „Lebensfenster“ gibt es seit 2005. Seelsorge anonym und online bieten sieben hauptamtliche Seelsorger, zusätzlich zu ihren anderen Aufgaben. Sie erhalten ernsthafte Anfragen zu verschiedenen Themen und positive Feedbacks. Ein spezielles Corona-Angebot gibt es nicht auf der Seite.

Internetseelsorge ist eine zeitgemäße Form der Seelsorge und funktioniert auch in Zeiten von Corona. Mit dem „Lebensfenster“, das das Erzbistum Bamberg vor 15 Jahren online gestellt hat, wollte man Menschen, die via Smartphone, Tablet, Notebook usw. im Netz unterwegs sind, ein modernes Online-Angebot der Seelsorge machen – anonym, aber kompetent. Das Foto auf der Startseite <https://lebensfenster.de> zeigt symbolisch ein weitgeöffnetes Fenster – die theologischen Beraterinnen und Berater, die der Ratsuchende hier kontaktieren kann, sind offen für jegliche Sorgen und Nöte, nehmen jede Anfrage sehr ernst, bemühen sich, individuell passende Antworten zu finden.

Unter „Team“ findet der Nutzer eine Übersicht über die Berater_innen sowie nähere Informationen zu den Themenfeldern der einzelnen Seelsorger_innen plus deren Mailadressen. „Beratungsstellen“ führt nach Schwerpunkten zu den entsprechenden Fachdiensten und –organisationen; klickt man unter der Unterrubrik „Ein Leben lang“ auf „Beistand für die Seele“, kommt man zu einer Auflistung von speziellen Bereichen der Seelsorge mit Angabe von Adresse und Telefonnummer. Worte in den Tag, geistliche Impulse und Gebetsanliegen sind unter „Ausblicke“ zu finden. Umfangreich ist der Bereich „Lebensfragen“. Unter Stichworten wie beispielsweise Arbeitslosigkeit, Ehe, Einsamkeit, Familie, Glauben, Jugend, Krankheit, Kinder bis hin zu Trauer werden dem Anfragenden entsprechend qualifizierte Seelsorger_innen mit Kontakt-Mailadressen genannt. Offenes Ohr

Als Koordinator steht Valentin Weller, Diözesanbeauftragter für Internetseelsorge, für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Er bestätigt die Ernsthaftigkeit der Anfragen, die Ratsuchenden blieben sogar oftmals längere Zeit mit ihren Internetseelsorgern in Kontakt. Weller spricht von einem „seidenen Gesprächsfaden“, den die Berater aufgreifen. Internetseelsorge beziehe sich auf dieselben Belange wie Seelsorge draußen im Leben. Immer wieder fragen die Menschen beim „Lebensfenster“-Team um Rat in Beziehungsschwierigkeiten, aber auch weil sie mit Problemen wie Sünde und Schuld nicht umgehen können. „Sie suchen bei uns Beratung für ihr Leben“, bringt er es auf den Punkt, weil sie wissen, „wir haben ein offenes Ohr“. Ähnlich wie im realen Leben, wo man sich bei der ersten Begegnung relativ schnell entscheide, ob das Gegenüber

Seelsorge im Netz geht immer

sympathisch sei, geschehe es auch beim ersten Mailkontakt. Seitens der beratenden Person nehme man sich sehr viel Zeit für die Wahrnehmung des Problems sowie dann für eine ausführliche Antwort. Im Prinzip sei das wie ein Gespräch, meint Experte Weller, nur sei der Prozess langsamer. Was er auch als mögliche Hilfe für das Gegenüber bewertet, weil jeder mehr Zeit habe, sich zu sortieren. Für ihn und seine Kolleg_innen betont er, man nehme jede Anfrage sehr ernst, es könne zwei bis drei Tage dauern, bis die Antwort fertig sei – manchmal sei es gut, eine Nacht drüber zu schlafen. Hauptsächlich habe es das Team mit existentiellen Fragen zu tun, „die es in sich haben“.

Internetseelsorge bewertet Valentin Weller als absolut notwendig. Schade findet er, dass das Lebensfenster-Team diese Aufgabe quasi nebenbei ausführen muss. Hilfreich wäre es, mehr Kapazität zu haben – für Werbung, für Acquire, für eine bessere Präsentation in der Öffentlichkeit. Die Seite könnte dann benutzerfreundlicher gestaltet werden und auch in Bezug auf Aktualität könnte mehr getan werden – Stichwort „Corona“. Hier ein spezielles Angebot vorzulegen, fehlt schlichtweg die Zeit. Grundsätzlich bezeichnet er das „Lebensfenster“-Angebot für wichtig und richtig, es gelte dranzubleiben an den Problemen der Menschen. Ein anonymes Mailkontakt kann der anderen Seite verdeutlichen, ich verstehe dein Problem, kann ein erster Weg sein bei der Lösungssuche – ein persönliches Gegenüber kann die Internetseelsorge nicht ersetzen, und soll sie auch nicht.

Autorin: Ulrike Pilz-Dertwinkel

Weitere Info:

Valentin Weller, Koordinationsstelle „Lebensfenster“,
Tel. (09 51) 5 02 22 14
E-Mail: valentin.weller@erzbistum-bamberg.de

FAZMED
BEATMUNG & PFLEGE

in Stadtsteinach

DU
BIST
ES.

✓ ALTENPFLEGEFACHKRAFT (w/m/d) ✓ GESUNDHEITS- & KRANKENPFLEGER (w/m/d)
personal@fazmed.de | ☎ 03675 82675214 | 📞 0151 40225841

www.fazmed.de

<http://www.lebensfenster.de>



Das Portal für die Internetseelsorge in der Erzdiözese Bamberg ist seit Mai 2005 unter der Adresse <http://www.lebensfenster.de> gestartet. Das Team aus Seelsorgerinnen und Seelsorgern ist in unterschiedlichen pastoralen Feldern und Berufen im Erzbistum Bamberg tätig und fachlich qualifiziert. Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen und wir versuchen, mit Ihnen Lösungen zu finden.



Wir sind für Sie da,

wenn Sie einsam sind oder jemanden zum Reden brauchen,
wenn Sie Ordnung in Ihr Leben bringen möchten,
wenn Sie über Ihren Glauben sprechen wollen,
wenn Sie Probleme am Arbeitsplatz oder in der Schule haben,
wenn Ihre Partnerschaft ins Wanken gerät oder
wenn Sie Lebensfragen haben oder jemanden suchen der mit Ihnen ein (Lebens-) Fenster öffnet.

Mit Lebensfenster.de bietet die Erzdiözese Bamberg eine zeitgemäße Form der Seelsorge an, die sich an der Frohbotschaft Jesu Christi und am Dienst der Kirche für das Heil aller Menschen orientiert.

Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten, Religionslehrerinnen und -lehrer stehen Ihnen als Gesprächspartner zur Verfügung. Weitere Zusatzinformationen wie Adressen von Beratungsstellen, geistliche Impulse und Links zu anderen seelsorgerlichen Angeboten im Internet runden das Angebot der Internetseelsorge ab.

Forstrevier Stadtsteinach

Neues aus dem Forstrevier Stadtsteinach

Wie in der Presse mehrfach berichtet, findet aktuell im Wald eine dramatische Veränderung statt. Nach zweieinhalb trockenen und heißen Jahren leiden die Bäume massiv unter der Trockenheit und unter einer Borkenkäfermassenvermehrung bisher unbekanntem Ausmaßes. Wir müssen damit rechnen, dass insbesondere an der Fränkischen Linie und im Frankenwald viele Fichtenbestände verschwinden werden.

Dies stellt alle Waldbesitzer, egal ob Stadt, privat oder den Staatswald vor gewaltige Herausforderungen. Alle Kapazitäten sind voll ausgelastet bzw. überlastet: Forstunternehmen, Waldarbeiter, Rucker und Holzabfuhr. Diese Forstarbeiten sind notwendig, um den Borkenkäfer zu bekämpfen und die angrenzenden Wälder zu schützen.

Das bleibt auch für die örtliche Bevölkerung nicht ohne Auswirkungen. Immer öfter sind Wege und Straßen im Wald durch Forstarbeiten blockiert oder für längere Zeit gesperrt.

Bitte beachten Sie:

Nicht immer ist es möglich, Straßen durch den Wald für kurzzeitige Maßnahmen zu sperren. So kommt es beispielsweise im Vogtendorfer Grund immer wieder zu Beschwerden, weil Holzlaster die Straße versperren und lange Wartezeiten die Folge sind. Leider ist dies in der aktuellen Situation nicht zu vermeiden. An allen Straßen, die durch fichtenreiche Wälder führen, muss die nächsten Wochen und Monate immer wieder mit kurz- oder längerfristigen Sperrungen gerechnet werden. Bitte planen Sie Ihre Fahrtstrecken so, dass Sie solche sensiblen Bereiche möglichst umfahren.

Ihre Försterin Anja Mörtlbauer



Elektroautos bequem per App laden

Neues System für Ladesäulen im Landkreis Kulmbach - Elektromobilität im Landkreis Kulmbach weiter auf dem Vormarsch

Die acht Ladesäulen, die die N-ERGIE Aktiengesellschaft seit 2016 in Kooperation mit dem Landkreis Kulmbach errichtet hat, werden aktuell technisch umgerüstet und anschließend für ihre Nutzer kostenpflichtig.

Damit werden die Ladestationen erstmals in das einheitliche Zugangssystem des Ladeverbund+ integriert, das für alle anderen Stationen der N-ERGIE seit mehreren Jahren gilt. Anlass ist die im Juli erfolgte Einführung der App „Ladeverbund+“, mit der bequem geladen werden kann.

Die Kooperation von N-ERGIE und Landkreis war von Beginn an als Starthilfe für die Elektromobilität in der Region gedacht. Hintergrund war unter anderem die unterdurchschnittliche Entwicklung von zugelassenen Elektroautos im Raum Kulmbach. Auch als das Laden an allen anderen Ladesäulen der N-ERGIE längst kostenpflichtig war, blieben die Kulmbacher Stationen kostenfrei.

„Wir danken unserem Partner N-ERGIE für die Unterstützung unseres Modellprojektes zum flächendeckenden Aufbau der E-Ladeinfrastruktur bei uns im Landkreis Kulmbach. Unser besonderer Dank gilt Rainer Kleedörfer, Prokurist und Leiter des Bereichs Unternehmensentwicklung der N-ERGIE. Mit Mut und Weitblick hat er in Kooperation mit unseren Kreistagsgremien, hier bei uns im ländlichen Raum, die Möglichkeit geschaffen, sich bereits im Jahre 2015 für die alternative Antriebsform der Elektromobilität zu positionieren“, sagt Landrat Klaus Peter Söllner.

Zulassungszahlen für Elektroautos im Landkreis steigen

Seit Beginn der gemeinsamen Initiative für öffentliche Ladeinfrastruktur hat die N-ERGIE an den acht Ladesäulen kostenfrei Ökostrom aus regionalen Anlagen in

Elektroautos bequem per App laden

Bayern abgegeben: insgesamt 162.000 Kilowattstunden, die für knapp eine Million emissionsfreie Kilometer reichen. Das ist ein Beitrag zum Klimaschutz und zur weiteren Entwicklung von umweltfreundlicher Mobilität in der Region: Seit 2016 stieg die Zahl von zugelassenen Hybrid- und Elektroautos im Landkreis Kulmbach von 184 auf 666 E-Fahrzeuge.

Die N-ERGIE und der Landkreis Kulmbach setzen ihre Kooperation in den kommenden Jahren fort. Aktuell sind weitere sechs Ladesäulen geplant, darunter auch Schnellladesäulen.

„Entscheidend für die emissionsfreie Fortbewegung der Elektroautos ist das Beladen mit Ökostrom, besonders hervorzuheben ist, dass dieser aus regionalen, regenerativen Anlagen stammt. Die Einführung des kostenpflichtigen Ladens haben wir schon seit dem Jahre 2018 im Blick, da wir im Ladeverbund+ der einzige Landkreis waren, wo das Laden an den Modell-Ladesäulen noch kostenfrei für die Nutzer war. Wir sehen die Umstellung des Abrechnungssystems auf Kilowattstunden positiv, da entsprechend dem Verbrauch abgerechnet wird und werden die Entwicklungen im Blick haben“, so Ingrid Flieger, Klimaschutzbeauftragte des Landkreises Kulmbach.

App „Ladeverbund+“: Hohe Transparenz, zahlreiche Funktionen

Die App „Ladeverbund+“ steht im Google Play Store und im App Store von Apple zum kostenlosen Download bereit. Nutzerinnen und Nutzer finden in der Kartenansicht schnell die nächste Station und sehen auf einen Blick, ob diese frei oder belegt ist. Auf Wunsch führt die Navigationsfunktion gezielt zum Ladestandort. Mit Auswahl eines Ladepunkts sieht jede E-Mobilistin und jeder E-Mobilist direkt den dort gültigen Tarif. Beim Start des Ladevorgangs laufen in der App die Ladedaten, wie der Stromverbrauch und die anfallenden Kosten in Echtzeit mit. Das Kundenkonto bietet einen Überblick über die Historie aller Ladevorgänge inklusive Standzeit, Verbrauch und Kosten. Als Zahlungsoptionen stehen Lastschrift oder Kreditkarte zur Verfügung.



Elektroautos bequem per App laden

Einführungspreis für App-Nutzer

An den Ladesäulen der N-ERGIE im Landkreis Kulmbach laden Nutzer der App „Ladeverbund+“ von Montag, 17. August bis Jahresende zum Einführungspreis von lediglich 32 Cent pro Kilowattstunde Ökostrom. Über die Angleichung an die üblichen Tarife des Ladeverbunds wird rechtzeitig informiert.

Neben dem Zugang via App bieten alle Mitglieder im Ladeverbund+ einen Tarif für die spontane Nutzung der Ladesäulen mittels Abscannen eines QR-Codes. Auch der Zugang über zahlreiche sogenannte RFID-Medien und Apps anderer Fahrstrom-Anbieter ist möglich. Da kein Einfluss auf deren Preisgestaltung besteht, kann diese Form des Roamings allerdings teilweise deutlich höhere Preise für die Nutzer der Ladestation zur Folge haben.

Über den Ladeverbund+

Der Ladeverbund+ ist ein stetig wachsender Verbund aus derzeit 63 Stadt- und Gemeindewerken in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Seine Mitglieder wollen die Elektromobilität fördern und haben sich zum Ziel gesetzt, eine möglichst einheitliche und flächendeckende Ladeinfrastruktur für Elektroautos aufzubauen.

Der Schwerpunkt des Ausbaus liegt bislang auf dem fränkischen Raum. Ladesäulen des Ladeverbund+ finden E-Mobilisten mittlerweile aber auch in Deggendorf (Niederbayern), im Main-Tauber-Kreis (Baden-Württemberg) oder Bad Hersfeld (Hessen). Im vergangenen Jahr wurden bereits 99.000 Ladevorgänge registriert. Insgesamt wurde dabei Ökostrom für rund sechs Millionen emissionsfreie Kilometer abgegeben.

Ehrenamtliche Integrationsbegleiter*innen

Ehrenamtliche Integrationsbegleiter*innen gesucht

Integration ist eine der wichtigsten Herausforderungen für unsere Gesellschaft. Das ehrenamtliche Engagement kann viel dazu beitragen, dass Integration gelingt. Ob bei der Sprachvermittlung, der Ämterhilfe oder einfach bei der ersten Orientierung in der neuen Heimat. Um diese wichtige Arbeit zu unterstützen und fördern das Bayerische Staatsministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Integration flächendeckend in Bayern Fortbildungen für ehrenamtliche Integrationsbegleiter*innen.

Die Qualifizierung behandelt u.a.: Interkulturelle Verständigung, Vorurteilen begegnen, Grenzen und Chancen ehrenamtlicher Tätigkeiten, die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt.

Ehrenamtliche Integrationsbegleiter*innen

Ziel ist es, ein gutes Rüstzeug für die ehrenamtliche Tätigkeit im Integrationsbereich zu erhalten: Ob in Schule, Kindergarten, in Vereinen oder der eigens gegründeten Initiative. Zum Schluss werden nützliche Tipps gegeben, um passende Einsatzstellen oder Unterstützung für das bisherige Engagement zu finden.

Der Landkreis Kulmbach strebt es an, für seine Gemeinden jeweils eine*n Integrationsbegleiter*in als Ansprechpartner*in für die nächsten Jahre zu schulen. Die **viertägige Schulung** wird auf die **Wochenenden vom 9. und 10. sowie vom 30. und 31. Oktober 2020 (jeweils freitags von 14:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 16:30 Uhr)** aufgeteilt.

Veranstaltungsort:

Landratsamt Kulmbach, Großer Sitzungssaal
Schulungsleiterin: Souzan Nicholson
Referentin: Ursula Erb
Veranstalter: Landkreis Kulmbach

Im Vorfeld wird ein Informationsabend angeboten, wo jeder sich über das Integrationslotsen – Projekt und die Schulungsmodul im Vorfeld erkundigen kann.

Veranstaltungsort: Digitaler Informationsabend über ZOOM

Datum und Uhrzeit: der 24. September 2020, von 12.00 - 13.00 Uhr

oder

der 25. September 2020, von 17.00 - 18.00 Uhr

Konferenzleiterin: Souzan Nicholson
Veranstalter: Landkreis Kulmbach

Eingeladen sind alle, die sich in der Integrationsarbeit engagieren möchten – egal, ob Sie schon Erfahrungen mit einem Ehrenamt haben oder sich erstmals dafür interessieren. Der Informationsabend und die Schulung sind für Sie kostenfrei.

Für die Teilnahme bitten wir Sie um eine Anmeldung bis zum 18.09.2020 per Mail an veranstaltungen@landkreis-kulmbach.de mit Ihrem Namen, Vornamen, Adresse und Telefonnummer und mit dem Betreff: „Schulung – Ehrenamtliche Integrationsbegleiter*innen“,

Ihre Zugangsdaten und alle weiteren Informationen erhalten Sie von uns im Nachgang.

Ansprechpartner:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Souzan Nicholson,
Telefon 09221/707-130 | Telefax 09221/70795-130
E-Mail: nicholson.souzan@landkreis-kulmbach.de

Friedrich-Baur-Mittelschule

„Was ward ihr eigentlich für ein Haufen!“ Mit diesem Kompliment verabschiedete Rektor Michael Pfitzner die neunte Klasse der Friedrich-Baur-Schule, indem er weiter anmerkte, dass dieser Haufen in den letzten drei Jahren zu einer wirklichen Gemeinschaft zusammengewachsen sei und die Schüler verstanden hätten, dass man in der Gemeinschaft mehr profitiere als durch immerwährendes Gegeneinander. Damit hätten die Abschlussergebnisse der diesjährigen 9aG auch „viele viele positive Überraschungen“ gebracht. Alle 19 Absolventen haben einen Mittleren Schulabschluss geschafft, 15 davon auch den qualifizierenden. Alle haben eine Ausbildungs- oder Lehrstelle gefunden oder machen mit der Schule weiter. Schulbeste sind Johannes Ott und Tatiana Haas (beide 1,5) sowie Benjamin Gründonner mit 1,7 Notendurchschnitt.

Diesen Erfolg verdankten die Schüler in großem Maß auch Konrektorin Simone Zimmerer, die die Klasse in ihrem schulischen Endspurt geführt hatte, merkte Pfitzner an. In ihr hätten sie immer jemanden gefunden, der für sie individuell und auch für die Gemeinschaft da war. „Ihr ward immer gut drauf“, resümierte der Rektor. Positiv stimme ihn auch die neueste Sinus-Studie, die die jetzige Schülergeneration als ernsthafter und problembewußter beschreibt.

„Ratschläge könnt ihr euch ja denken“. Dieses Motto gab Klassenleiterin Zimmerer für die zwanglose Abschlussfeier auf dem provisorischen Schulhof aus. Mit deren individuellen Macken und Eigenarten karikierte sie denn auch jeden ihrer Schüler mit humorvollen Anmerkungen in einem Rundumschlag durch die Klasse, den sie aber mit der Bemerkung beendete: „Marcel, ich danke für dein Lächeln jeden Tag.“

Für die Bürgermeister der insgesamt sieben Kommunen, die ihre Kinder in die Mittelschule in Stadtsteinach schicken, gab Schulverbandsvorsitzender Roland Wolfrum den Absolventen den Ratschlag: „Immer an sich zu glauben ist nie verkehrt“ und dass sie alle Chancen nutzen sollten, die sich auf ihren weiteren Weg bieten. Seitens des Elternbeirats wünschte sich Judith Hofstetter, dass die Schüler („Ihr seid für uns so oder so immer die Allerbesten“) ihre Eltern an ihrem weiteren Weg teilhaben lassen mögen und erinnerte auf einer Tafel mit den Einschulungsfotos eines jeden an den Anfang des Lebensabschnitts Schule, der mit dem heutigen Tag abgeschlossen sei - und verteilte später jedem Absolventen ein Tshirt mit der Aufschrift „A2020 - Mit Abstand - die Besten“, das doppeldeutig auch auf die besondere Schul- und Lernsituation mit Abstandsgeboten und Ausbildung von zu Hause aus seit März hinweisen will.

Die besondere Schulsituation merkte auch Schülersprecherin Leonie Meintzinger an, indem sie auf die sehr kurze Vorbereitungszeit für die Abschlussprüfungen hinwies. Auch wenn die Schule nun „endlich geschafft“ sei, wie Schülersprecher Max Hofmann sagte, dankte Leonie „für alles, was wir erleben durften“ und

Friedrich-Baur-Mittelschule



Konrektorin und Klassenleiterin Simone Zimmerer (links) mit den diesjährigen Abschlussbesten der Friedrich-Baur-Mittelschule Stadtsteinach. Von rechts: Johannes Ott, Tatiana Haar und Benjamin Gründonner.

dafür, „dass wir Leute kennenlernen durften, mit denen wir vielleicht das ganze Leben befreundet sein werden,“ wenn nun „der Ernst des Lebens“, den Tatiana Haas schließlich ansprach, nun bevor stehe.

Alle ihre Wünsche für die Zukunft hatten die Schüler jeweils auf eine Karte geschrieben und sie an einen Luftballon gehängt. Gemeinsam ließen sie die Ballons schließlich steigen und vom Wind weitertragen, wohin auch immer sie das Leben in Zukunft treiben wird.



Empfang im Rathaus

Empfang im Rathaus für Einser Absolvent Christoph Schüßler

Handwerksberufe sind derzeit nur wenig nachgefragt, klagt Frank Schüßler im Chor mit seinen Berufskollegen in der Lebensmittelversorgung. Elektronik und Ingenieurwesen sind für die jetzigen Schulabgänger interessanter. Was die Ausbildung von Lehrlingen betrifft, trifft dieses allgemeine Problem der Branche den Metzger- und Fleischermeister in Stadtsteinach-Vorderreuth allerdings wenig: Seine Tochter ist im zweiten Lehrjahr, sein Sohn Christoph hat vor kurzem die Prüfung als Metzger und Fleischer an der Hans-Wilsdorf-Berufsschule in Kulmbach mit der Note 1 bestanden und einen Staatspreis der Regierung von Oberfranken erhalten. Da die Abschlussfeier in der Schule nur mit Distanz im kleinen Kreis stattfand, hatte Bürgermeister Roland Wolfrum den frischgebackenen Einser-Gesellen samt Lehrherrn zum Empfang ins Rathaus geladen. Damit wollte die Stadt sowohl dem ausgezeichneten Gesellen als auch dem Meisterbetrieb „als letzte eigenständige, selbst betriebene Handwerksmetzgerei“ in Stadtsteinach ihren Respekt erweisen, wie er sagte.

„Ordentliches Handwerk und regionale Produkte sind bei uns nicht nur Schlagworte. Genau das war für eine sichere Versorgung mit Lebensmitteln in der Corona Krise notwendig. Auch wenn Verbindungs- und Transportwege geschlossen beziehungsweise eingeschränkt sind. Auch wenn Großbetriebe, aus welchem Grund auch immer, geschlossen werden: Die Versorgung durch die Betriebe in der Region bleibt gesichert - und das auch zu annähernd gleichen Preisen wie in den Großmärkten.“

Man dürfe sich nicht durch Superangebote täuschen lassen, merkt Schüßler weiter an. „Zwar werden für einzelne Produkte tatsächlich, meist zeitlich beschränkt, konkurrenzlos niedrige Preise verlangt. Aber wenn ich die Preise für reguläre Ware vergleiche, dann finde ich keinen Unterschied zwischen Supermarkt und handwerklich produzierendem Einzelhandel - bei vergleichbarer Qualität natürlich. Auch solle man sich nicht durch Etikettierungen täuschen lassen: Deutsche Wurst bedeute nur, dass sie in Deutschland produziert wurde, auch wenn das Vieh zum Beispiel, unter welchen Bedingungen auch immer, in Osteuropa großgezogen und in Westeuropa geschlachtet wurde. Das hat nichts mit Nationalismus zu tun, sondern damit, auf welchen weiten Wegen Lebensmittel durch die Welt gekarrt wurden und wie streng beziehungsweise lax die Produktionsbedingungen waren.“

Schüßler dagegen stellt ein positives Beispiel dar für einen regional verwurzelten und überschaubaren Betrieb der auf tiergerechte Haltung in der eigenen Landwirtschaft, auf naturnahe Futtererzeugung in der Umgebung von Stadtsteinach, auf Schweine- und Schafhaltung in der eigenen beziehungsweise auf

Empfang im Rathaus

kleinbäuerliche Höfe der nahen Umgebung, der sein Ausgangsprodukt auf dem kürzest möglichen Weg vom Schlachthof in Kulmbach bezieht und dieses nach bewährter handwerklicher Tradition verarbeitet. „Man weiß, wo die Sachen herkommen und wer sie gemacht hat.“ Das gelte auch für die anderen Lebensmittelproduzenten in der Region.

Christoph Schüßler nickt zu den Ausführungen seines Vaters und Meisters. Er selbst habe sich für das Handwerk entschieden und will auch dort bleiben, versichert er. Soweit er das überblicke sei er der Einzige seines Lehrlings-Jahrgangs, der sich bewusst für das Handwerk entschieden hat. „Meine beiden Kinder konnten lernen was und wo sie es wollten,“ beteuert Frank Schüßler. „Ich habe sie zu nichts überredet. Natürlich habe ich mich gefreut, dass sie ihre Ausbildung in unserem Familienbetrieb machen. Habe sie aber gleich gewarnt, dass sie keine Extrabehandlung bekommen - von wegen, ich bin der Sohn oder die Tochter vom „Chef“ - und dass sie „daheim“ mehr lernen müssen als bei einem anderen Lehrherrn, schmunzelt Schüßler.

„Einige Betriebsgeheimnisse und Rezepturen kamen da noch oben drauf.“ Christoph Schüßlers nächstes Ziel ist nun die Meisterprüfung.



Nach seiner Gesellenprüfung als Metzger und Fleischer mit Note 1 und dem Staatspreis der Bezirksregierung wurde Christoph Schüßler (Mitte) jetzt von Bürgermeister Roland Wolfrum zum Empfang ins Rathaus gebeten. Bei dieser Gelegenheit plädierte Vater und Lehrherr Frank Schüßler (links) für das regionale Handwerk.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 11.09.2020

Herrn Eduard Föhr
Beethovenstraße 11
zum 85. Geburtstag

Am 13.09.2020

Herrn Heinz Regel
Richard-Wagner-Str. 3
zum 75. Geburtstag

Am 17.09.2020

Herrn Otto Wiedel
Frankenstraße 7
zum 75. Geburtstag

Am 29.09.2020

Frau Marie Kinitz
Hammergrundstr. 19
zum 90. Geburtstag



Wandertag



20.09.2020

Steinachtal bei Stadtsteinach



Programm

- 10:00 Uhr Familienwanderung mit dem AELF
- 11:00 Uhr Wanderung mit dem FWV Stadtsteinach rund um die Grünbürg
- 12:00 Uhr Mit dem Naturpark-Ranger zum Forstmeistersprung
- 13:00 Uhr Mit dem Naturpark-Ranger zum Forstmeistersprung
- 14:00 Uhr Märchenwanderung mit dem AELF
- 15:00 Uhr Mit den Bayerischen Staatsforsten ins Naturwaldreservat
- 16:00 Uhr Geologische Führung mit dem Geopark Schieferland

Weitere Informationen unter www.naturpark-frankenwald.de

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für alle Wanderungen ist eine Anmeldung bis spätestens 16.09.2020 unter Tel. 09261 678-290 oder per E-Mail an naturpark.frankenwald@ira-kc.bayern.de unbedingt erforderlich!



Stadt Stadtsteinach

DIE Partner fürs Wandern im

FRANKENWALD



Stadtsteinacher Heimatmuseum

September 2020

**Sonderführungen sind auf
Anfrage möglich Anmeldung:
09225 / 95780**

Kulmbacher Str. 11 - 95346 Stadtsteinach

Kulturinitiative

**Kulturinitiative "Die Wüste lebt e.V." und
Frankenwaldtheater Stadtsteinach**

Sofagespräch | Markus Veith: Wer bin ich eigentlich?

**Freitag, 04. September 2020
um 19.00 Uhr**

Alte Schule, Staffel 2, 95346 Stadtsteinach



Die Reihe "Sofagespräch" des Frankenwaldtheaters Stadtsteinach in Kooperation mit der Kulturinitiative "Die Wüste lebt e.V." beschäftigt sich mit Persönlichkeiten und mit Fragestellungen der Gegenwart.

Am Freitag, den 04. September 2020 empfängt das Sofa in der Alten Schule, Staffel 2 in Stadtsteinach den Dortmunder Schauspieler und Schriftsteller Markus Veith (www.veithstanz.de). Auch auf den Bühnen Oberfrankens ist er wohl bekannt, z.B. mit seinen Stücken "Einst um eine Mitternacht", "Eulenspiegels Enkel" oder seinem Glanzstück "Wilhelm Busch - Ein jeder Narr tut was er will". Sein ausgeprägtes schauspielerisches Talent und seine außerordentliche Wortgewandtheit sichern ihm einen festen Platz in der kulturellen Landschaft. Er steht nicht nur selbst auf der Bühne, sondern engagiert sich darüber hinaus: So leitet er seit kurzem sein eigenes Theater "Kultur am Puppenmuseum" in Tecklenburg.

Wir freuen uns, wenn er mit uns in dieser (Kultur-)Krisenzeit über sich, seinen Werdegang, seine Ansichten, seine Zukunftsträume & -ängste und Wünsche spricht und sich unseren Fragen zu seiner Berufung stellt. Markus Veith - Wer bin ich eigentlich?

EINTRITT FREI

Hinweis: Das Sofagespräch wird zu den zu diesem Zeitpunkt geltenden Schutz- & Hygienemaßnahmen durchgeführt. Begrenzte Plätze!

Stadt Stadtsteinach

**Wichtige Mitteilung an alle Haushalte für die
Ortsteile Vogtdorf, Triebenreuth und
Schwärzleinsdorf!**

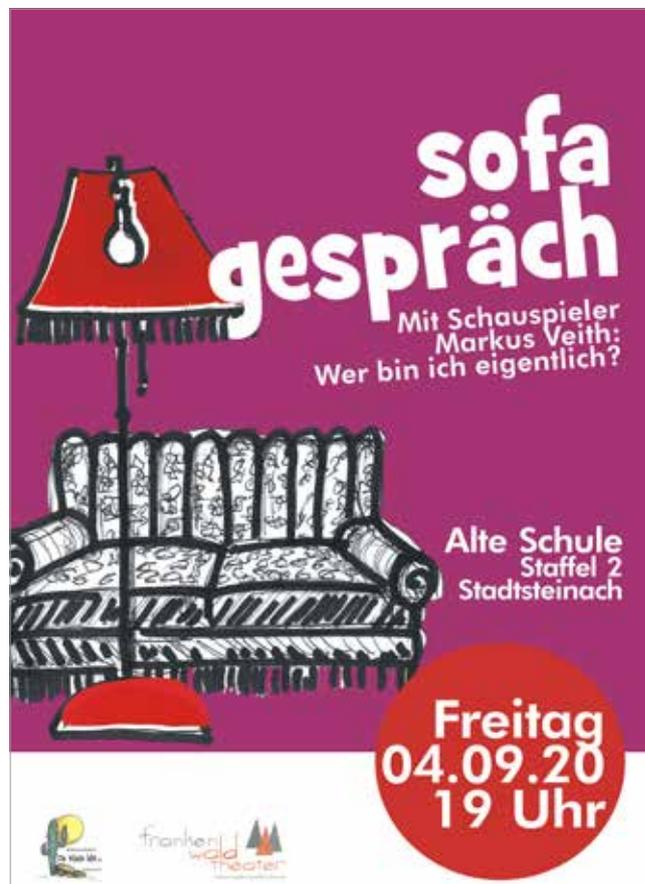


Aufgrund der derzeit herrschenden Trockenperiode rufen die Stadtwerke Stadtsteinach die Bevölkerung auf, achtsam mit unserem Trinkwasser umzugehen und so viel wie möglich zu sparen! Die Quellen brauchen mehrere Monate, um sich zu erholen und nur mit Sparsamkeit ist eine künftige Trinkwasserversorgung gewährleistet.

Bitte beachten Sie bei der anstehenden Trockenperiode:

- Verzicht auf die Bewässerung von Rasen, Sträuchern und Bäumen
 - Autowaschen ist generell verboten!
 - Duschen anstatt zu Baden
 - Beim WC die Sparspülung betätigen
 - Spül- und Waschmaschinen nur vollgefüllt einschalten
 - Nicht unter laufendem Wasser abwaschen
- Wir danken für Ihre Mithilfe, sorgsam mit unserem kostbaren Wasser umzugehen!

Stadt Stadtsteinach, 18.08.2020



Ruhestand

Dr. Michael Pfitzner ist seit 1. August im Ruhestand und verlässt nach zehn Jahren als Rektor der Friedrich-Baur-Schule Stadtsteinach.

„Bei uns ist jeder für alles zuständig - vor allem ich - und ich delegiere es dann“. Mit dieser ironischen Selbsteinschätzung beschloss er die Feier anlässlich seiner Pensionierung. Stefan Kuen, Bereichsleiter Schule der Regierung von Oberfranken hatte eingangs der Veranstaltung Pfitzner ähnlich, wenn auch mit seriöseren Worten, charakterisiert: „Er ist ein Netzwerker“.

Dass er sich nicht freue, wenn Pfitzner nun gehe, gab Bürgermeister und Schulverbands-Vorsitzender Roland Wolfrum zu. Beide hätten bis jetzt zwölf Jahre einvernehmlich zusammengearbeitet. Zuletzt eine neue Turnhalle gebaut, die alte abgerissen. Die Schulhausanierung werde Pfitzner nun nur aus der Ferne beobachten können, bedauerte Wolfrum, sei aber jederzeit „bei Festla und schulischen Ereignissen“ in Stadtsteinach willkommen.

Seinen Abschied aus dem Schulleben nahm Pfitzner dennoch mit etwas Wehmut, indem er zugab: Er sei Lehrer aus Überzeugung gewesen - und: „Wenn man so ein Team hat, geht man nicht so gern.“ Dabei lobte er das gesamte Lehrerkollegium, das ihm jeden Morgen aufs Neue mit Fröhlichkeit und Feunde begegnete. „Lachen hilft, auch wenn wir einen schwierigen Job machen.“ In diesem Zusammenhang hob er alle seine bisherigen Konrektorinnen hervor, denen er durch die Bank äußerstes Engagement für die Schule attestierte. An seiner jetzigen Stellvertreterin Simone Zimmerer schätze er insbesondere ihr „perfektes Organisationstalent“, das sie für Leitungsfunktionen prädestiniere. Im Kollegium sei klar gewesen, dass „wir immer miteinander das Boot vorwärts bringen“ wollen.

Eine verbale Verbeugung hatte Pfitzner auch für die Nicht-Pädagogen im Schulhaus parat. Hausmeister Manfred Ott, der Tag und Nacht verfügbar sei, sei es zu verdanken, dass das Gebäude „so weit man nicht in die bauliche Substanz schaut“ trotz des Alters in Schuss sei. Für „das Sekretariat“ sei er vielleicht nicht immer ein einfacher Rektor gewesen, räumte er ein. Mit Renate Ott habe er aber immer jemanden gehabt, der ihm den Rücken gestärkt hatte - bis hin zum Kaffee in der richtigen Temperatur, damit er sich nicht den Mund verbrenne.

Pfitzners Engagement als Brückenbauer beschrieb ebenso Landrat Klaus Peter Söllner, der Pfitzner als „verdienten Mann der Schule“ bezeichnete, der gleichzeitig viele Projekte angestoßen habe - auch auf politischem Gebiet als Kulmbacher Stadtrat und Kreisrat. Dabei habe er Pfitzner als durchsetzungswilligen Kämpfer erlebt, der aber auch in Selbstironie die Angelegenheiten nicht nur verbissen betreibe. „Er kann austreten, aber auch einstecken, und will sich selbst nicht immer so ernst nehmen.“ Dennoch sei er mit Ernst bei der Sache, attestierte ihm der Landrat.

Ruhestand



Stefan Kuen (rechts), Bereichsleiter Schulen der Regierung von Oberfranken überreichte die Pensionierungsurkunde an Dr. Michael Pfitzner, der als Rektor der Friedrich-Baur-Schule Ende Juli in den Ruhestand ging.

Mit einem Lied „Ja, wir vermissen dich, jetzt ist vorbei“ verabschiedeten sich sämtliche Lehrer der Schule von ihrem Rektor. Die Bläsergruppe unter Valerij Efmerov umrahmte die Feier instrumental, und 15 Schüler aus allen Klassen ordeten jedem Buchstaben des Namens des scheidenden Rektors je eine Eigenschaft zu. Der Vorsitzende des Gesamt-Elternbeirats, Marco Spörrer, zitierte seinen Sohn, der, als er ihm gesagt hatte, dass Rektor Pfitzner geht: „Der war witzig. Schade!“ Simone Zimmerer schließlich wies darauf hin, dass Pfitzner als Chef nicht auf Amtsautorität erpicht war; vielmehr herrschten „Offenheit, Teamgeist und Vertrauen.“ Zimmerer bleibt weiterhin Konrektorin der Schule. Rektorin ist offiziell seit dem 1. August Sabrina Petzold. Sie war zuvor Konrektorin der Hans-Edelmann-Schule in Kulmbach.

Veranstaltungen September

Donnerstag 03.09

FC Bayern Fan Club - Schwand
Schwänder Kerwa & Schlachtfest

Ort: Feststadel zum Eisbären

Donnerstag 03.09

Fotogruppe Stadtsteinach

Wochentreff der Fotogruppe Stadtsteinach

18:00 Uhr Ort: Sportheim TSV Stadtsteinach

Freitag 04.09

Fränkischer Stammtisch "Wer mooch ko kumma"

19:00 Uhr Ort: Ratskeller

Freitag 04.09

Frankenwaldtheater Stadtsteinach

Sofagespräch mit Markus Veith

19:00 Uhr Ort: Alte Schule | Frankenwaldtheater

Samstag 05.09

08:00 Uhr Bauernmarkt

Samstag 05.09 - Frankenwaldtheater

Geheime Wege ein erlebnisreicher Stadtrundgang

16:00 Uhr Ort: Marktplatz - Stadtsteinach

Donnerstag 10.09

Fotogruppe Stadtsteinach

Wochentreff der Fotogruppe Stadtsteinach

18:00 Uhr Ort: Sportheim TSV Stadtsteinach

Donnerstag 17.09

Fotogruppe Stadtsteinach

Wochentreff der Fotogruppe Stadtsteinach

18:00 Uhr Ort: Sportheim TSV Stadtsteinach

Samstag 19.09

08:00 Uhr Bauernmarkt

Sonntag 20.09

Frankenwald Tourismus

Naturpark-Wandertag im Frankenwald

10:00 Uhr Ort: Alte Schneidmühle am Hochofen

Donnerstag 24.09

Fotogruppe Stadtsteinach

Wochentreff der Fotogruppe Stadtsteinach

18:00 Uhr Ort: Sportheim TSV Stadtsteinach



Volkshochschule Stadtsteinach

Volkshochschule Stadtsteinach
Marktplatz 8, 95346 Stadtsteinach

Anmeldungen:

Susanne Gleich
 Tel.: 09225/9578-23
 Fax: 09225/9578-923
 e-mail: gleich@stadtsteinach.de

Programmangebot für den Zeitraum September bis Oktober 2020

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen und nehmen Sie an den Kursen und Vorträgen nur teil, wenn Sie gesund sind!

Tanzkurse

Die wichtigsten Tänze - auch für die Hochzeitsfeier - für Anfänger und Wiedereinsteiger

Der Tanzkurs beinhaltet die wichtigsten Tänze Rumba, Cha-Cha-Cha, Langsamer Walzer, Foxtrott, Blues und Discofox. Durch das Erlernen der verschiedenen Tänze und Tanzchoreografien wird Körper und Gehirn ständig trainiert. Zu guter Letzt kommen positive Auswirkungen durch soziale Aktivität hinzu. Deshalb raten Forscher, sich am besten einer Gruppe oder einem Kurs anzuschließen, anstatt allein durchs Haus zu tanzen. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Dieser Tanzkurs ist auch geeignet für Brautpaare und Hochzeitsgäste. Es werden Grundlagen geschaffen, dass Generationen wieder auf einer Ebene harmonisieren können.

1. Kurs

5 Nachmittage, jeweils Samstag, 15.00 bis 16.30 Uhr
 Beginn: 12. September 2020

2. Kurs

5 Nachmittage, jeweils Samstag, 15.00 bis 16.30 Uhr
 Beginn: 24. Oktober 2020

Gebühr: 50,00 €

Kursleiter: Manfred Schramm, Tanztrainer
 Veranstaltungsort: Friedrich-Baur-Schule
 Stadtsteinach, Aula

Volkshochschule Stadtsteinach

Discofox und Discochart – für Anfänger und Wiedereinsteiger

Tanzen ist mit Sicherheit eines der schönsten Hobbys, welches man gemeinsam als Paar ausüben kann. Erlernen Sie mit uns einen der beliebtesten und vielfältigsten Tänze - den Discofox, doch das ist selbstverständlich nicht alles, bei uns lernen Sie auch ganz exklusiv den Discochart - eine aufregende Alternative zum Discofox.

Das Erlernen der Tanzschritte und Figurenfolgen schult außerdem den Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness.

1. Kurs

5 Nachmittage, jeweils Samstag, 16.30 bis 17.30 Uhr
 Beginn: 12. September 2020

2. Kurs

5 Nachmittage, jeweils Samstag, 16.30 bis 17.30 Uhr
 Beginn: 24. Oktober 2020

Kursleiter: Manfred Schramm, Tanztrainer
 Veranstaltungsort: Friedrich-Baur-Schule
 Stadtsteinach, Aula

Fotokurs

Grundkurs Digitale Fotografie – nicht nur für Anfänger

Der (Stadtsteinacher) Fotograf „Günter Nietert“ freut sich, auch im Herbst-/Wintersemester 2020/2021 wieder einen Fotografie-Grundkurs über die VHS Stadtsteinach anbieten zu können. Der Kurs richtet sich an Hobby- und oder Freizeitfotograf(en)/-innen, die sich ausführlicher mit der Digitalfotografie und den Bildbearbeitungsmöglichkeiten befassen möchten, oder auch schon ein wenig Erfahrung hier haben.

Holen Sie also das Beste aus Ihren digitalen Bildern heraus. Die richtige Perspektive, die optimale Kameraeinstellung und ein paar Mausclicks führen hier schon zum Erfolg. Die Teilnehmer lernen, in Theorie und Praxis, den Umgang mit ihrer Digitalkamera, auch unter gestalterischen Gesichtspunkten. Außerdem werden die Grundlagen der Bildbearbeitung anhand eigener Bilder vermittelt. Die Wirkung von Blende und Verschlusszeit an der Kamera, sowie die Wirkung der Brennweite auf das Bild wird genauso im Kurs behandelt wie die digitale Bildbearbeitung Ihrer gemachten Fotos mit dem Erstellen von Ausschnitten, Farb- und Tonwertkorrekturen, Gradationskurven, Schärfen, etc. Eine kleine praktische Einlage (gemeinsame Fototour) sollte nach Absprache mit den Teilnehmern ebenso möglich sein.

Volkshochschule Stadtsteinach

Mitgebracht werden sollten:
eigene Kamera mit Bedienungsanleitung und dem dazugehörigen USB-Kabel. PC-Kenntnisse sind erforderlich. Notebook wäre von Vorteil.

10 Abende, jeweils Montag, 18.00 bis 20.00 Uhr
Beginn: 14. September 2020
Gebühr: 98,00 €

Kursleiter: Günter Nietert
Veranstaltungsort: Friedrich-Baur-Schule
Stadtsteinach, Medienraum

Bewegung - Fitness

Selbstverteidigung für Kinder von 5 – 9 Jahren

Dieser Kurs soll den Kindern die leicht und schnell erlernbaren Grundprinzipien des All Style Karate näherbringen. Den Kindern werden in diesem Lehrgang Dehnungen, Beweglichkeit sowie die Grundtechniken zur Selbstverteidigung spielerisch beigebracht. Es wird einfache Turnkleidung benötigt.

4 Abende
Dienstag, 18.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag, 18.00 bis 19.00 Uhr

1. Kurs: 15.09.2020 bis 24.09.2020
2. Kurs: 06.10.2020 bis 15.10.2020

Gebühr: 28,00 €
Geprüfter und autorisierter Trainer: Oliver Gack,
8. DAN All Style Karate, 1. DAN Ju-Jutsu
Sport-Lehrbeauftragter für Schulen Bayern Nord (BKO)
Veranstaltungsort: Steinachtalhalle Stadtsteinach

Selbstverteidigung für Kinder ab 10 Jahren

Dieser Kurs soll den Kindern die leicht und schnell erlernbaren Grundprinzipien des All Style Karate näherbringen. Den Kindern werden in diesem Lehrgang Dehnungen, Beweglichkeit sowie die Grundtechniken zur Selbstverteidigung spielerisch beigebracht. Es wird einfache Turnkleidung benötigt.

4 Abende
Dienstag, 18.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag, 18.00 bis 19.00 Uhr

1. Kurs: 15.09.2020 bis 24.09.2020
2. Kurs: 06.10.2020 bis 15.10.2020

Volkshochschule Stadtsteinach

Gebühr: 28,00 €
Geprüfter und autorisierter Trainer: Oliver Gack, 8. DAN All Style Karate, 1. DAN Ju-Jutsu
Sport-Lehrbeauftragter für Schulen Bayern Nord (BKO)
Veranstaltungsort: Steinachtalhalle Stadtsteinach

Malkurse

Aquarellmalerei leicht gemacht / Zeichnen mit Tusche und Feder

Beide oben genannte Themen sollen in diesem Weiterführungskurs erläutert, vorgeführt und ausprobiert werden. Dieser Kurs ist für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Sie erhalten unter professioneller Anleitung umfangreiches Wissen über die Aquarellmalerei. Im zweiten Teil üben wir das Zeichnen mit Tusche und Feder, lavieren mit Pinsel oder kolorieren mit Aquarellfarbe dieses Bild und werden auch mit Pastellkreide unsere Fähigkeiten testen.

Zwei interessante Maltechniken, welche man gegebenenfalls gut in einem Bild kombinieren kann.

Mitzubringen:
Aquarellfarbe, Aquarellpinsel (Größe 8 und 12), Bleistift, Radiergummi, Aquarellpapier (ca. 200 – 300 g) Größe A 3, Ausziehtusche, eine Zeichenfeder und Federhalter.

Alle Materialien sind bei Bedarf auch über die Kursleiterin zu erwerben.

6 Abende, jeweils Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr
Beginn: 23. September 2020
Gebühr: 60,00 € + evtl. Materialkosten

Kursleiterin: Gabriele Bujak
Veranstaltungsort: Friedrich-Baur-Schule
Stadtsteinach, Werkraum

Mit allen Sinnen – Auszeit in der Natur mit kreativem Malen

Wenn der Herbst seine Farbenpracht entfaltet, gibt es noch schöne warme Tage, die zu einem entspannten Nachmittag im Freien einladen. Bevor wir zum Pinsel greifen, nehmen wir Natureindrücke mit all unseren Sinnen auf, lassen Farben, Formen, Geräusche und Gerüche auf uns wirken. Wir begeben uns auf eine Phantasiereise – vom Grashalm und der Baumwurzel bis hinauf in den Himmel. Unsere Empfindungen bringen wir anschließend malerisch und zeichnerisch zu Papier.

Volkshochschule Stadtsteinach

Wer Lust hat, kann auch mit Worten „malen“. Falls das Wetter nicht mitmacht, lassen wir uns in einem gemütlichen Raum von Naturklängen per Tonträger inspirieren.

Bitte mitbringen:

Malblock, Stifte, Pinsel, Farben, am besten Aquarell- oder Wasserfarben, Pastell-, Wachsmalkreide, Wasserflasche und Becher, Klappstuhl, Decke, evtl. Sitzkissen.

Falls der Kurs im Mehrzweckraum stattfindet: Abdeckfolie (Malerfolie)

1 Nachmittag

Samstag, 26. September 2020

14.00 bis 18.00 Uhr

Gebühr: 24,00 €

Kursleiterin: Susanne Benker

Treffpunkt: Parkplatz Sportplatz (Deinhardsmühle), Stadtsteinach

Bei schlechtem Wetter im Mehrzweckraum der Friedrich-Baur-Schule Stadtsteinach.

Gesundheit

Yoga

Yoga beinhaltet spezielle Entspannungs-, Atem- und Körperübungen, die so durchgeführt werden, dass sie ausgleichend und stärkend auf Körper, Geist und Seele wirken. Körperliche Beschwerden und Blockaden können sich rasch auflösen. Gleichzeitig baut der Übende Muskelkraft und Flexibilität auf, außerdem Konzentration und Selbstbewusstsein, die es ihm ermöglichen, seinen Alltag gelöster und erfolgreicher zu bewältigen. Mitzubringen: bequeme Kleidung, warme Socken, eine Isomatte, eine Decke und ein Kissen.

8 Abende, jeweils Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Beginn: 05. Oktober 2020

Gebühr: 72,00 €

Kursleiterin: Brigitte Schmidt, Yogalehrerin

Veranstaltungsort: Friedrich-Baur-Schule Stadtsteinach, Turnhalle

Volkshochschule Stadtsteinach

Schulter- und Rückenbeschwerden durch überlastete Gelenke - Vortrag mit einfachen Übungen -

Gerade das Schultergelenk ist durch seine Bauweise und hohe Beweglichkeit stark gefährdet. Sie erfahren, wie Sie mit einfachen Dehnübungen die Schulter gesund erhalten. Effektive und einfache Übungen, die bei leichten Einschränkungen noch für Entlastung sorgen, werden ebenfalls gezeigt. Einseitige Muskelverspannungen belasten alle unsere Gelenke. Dies trifft besonders auf den Rücken zu. Der Aufbau eines Muskelkorsetts für die Wirbelsäule hilft dem Rücken dauerhaft im Lot und damit schmerzfrei zu bleiben. Es ist möglich, auch ohne hohen Zeitaufwand – nur wenige Minuten genügen – die Muskulatur zu stärken und Gelenke zu entlasten. Für alle die aktiv für die Erhaltung oder Verbesserung ihrer Gesundheit was tun möchten. Für zu Hause erhalten Sie Übungen in Schriftform. Unkostenbeitrag 25 Ct./Seite.

1 Abend

Mittwoch, 21. Oktober 2020

19.00 bis 20.30 Uhr

Gebühr: 9,00 €

Kursleiterin: Monika Wolf, Ergotherapeutin

Veranstaltungsort: Friedrich-Baur-Schule Stadtsteinach, Medienraum



Werner Bunzel KG
Bestattungsinstitut

Weißdorf · Münchberg · Helmbrechts · Stadtsteinach

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAT InterCert
Geprüft durch TÜV Rheinland

- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 · 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 · Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

Aus Rugendorf

Des einen Freud, des anderen Leid. Was sich für die Waldbesitzer als verheerend erweist, war für die Kinder und Urlauber ein perfekter Sommer. Für die Waldbesitzer eine Katastrophe, da der Borkenkäfer sich aufgrund der trockenen Witterung so massiv ausbreitete wie noch nie und sie nach Jahrzehnten Arbeit im Wald vor einem Scherbenhaufen stehen. Für alle Badefreunde das optimale Wetter, um ins Bad oder an unseren (seit Ferienbeginn geöffneten) Naturbadeweiher zu gehen. Die Wasserproben und auch das Vorkommen von Krebsen und Forellen im Bachverlauf bescheinigen eine sehr gute Wasserqualität.



Und auch die Sportler können nun endlich Ihre Brücke über den Bach zum Sportplatz mit einem durch den Bauhof errichteten Geländer überqueren.

Aufgrund der weiterhin extrem trockenen Witterung wurden alle Landwirte unserer Gemeinde gebeten, ihre Güllefässer vorbeugend für den Brandfall mit Wasser zu füllen. Wundern Sie sich daher bitte nicht, wenn der ein oder andere Landwirt sein Fass an den entsprechenden Versorgungsstellen auftankt. Hier wird nicht in die eigene Tasche gewirtschaftet, sondern die Allgemeinheit vor einem möglichen Schaden geschützt.

Mit dem neuen Schuljahr 2020/21 kommt auch frischer Wind in das Rugendorfer Schulgebäude. Zum einen wurden die Fußböden in den beiden Klassenzimmern und im oberen Treppenhaus erneuert, zum anderen kommen heuer jede Menge Erstklässler in die Schule.

Allen Schülern, Eltern, Lehrern und auch der neuen Rektorin Sabrina Petzold wünsche ich einen ganz tollen Schulanfang und viel Erfolg im neuen (hoffentlich coronafreien) Schuljahr.

Ihr
Gerhard Theuer

Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 27.09.2020

Frau Viorica Lamnek,
zum 85. Geburtstag
Langenbühl 1, Rugendorf



Bewegung - Fitness

Unsere Gymnastikgruppen der SG Rugendorf / Losau -

Fitnessgymnastik – mit Judith Hofstetter

In den warmen Monaten findet unsere Fitnessgymnastik draußen im Freien statt.

Im Wechsel treffen wir uns entweder zum Auspowern auf dem Fußball-Trainingsplatz, zur Gymnastik im Atriumhof vom HdJ oder zu abwechslungsreichen Walking-Runden.

Treffpunkt: immer mittwochs um 19:00 Uhr vor dem Haus der Jugend

Zumbakurs

der SG Rugendorf / Losau

mit Silke Schmidt

dienstags und donnerstags
jeweils am 18.30 Uhr im Haus der Jugend

Derzeit leider keine freien Teilnehmerplätze!

Bewegung - Fitness

Gymnastikgruppe "50 Plus – mit Hanne Roth

Liebe Teilnehmer der Gymnastikgruppe "50 Plus",

mit großem Bedauern muss ich euch mitteilen, dass ich den Herbst-Kurs nicht veranstalten kann.

Die aktuelle Corona-Krise fordert entsprechende Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen, wie z.B. (Stand jetzt): regelmäßiges ausreichendes Belüften der Sporthalle, Abstandsregeln, ständige Teilnehmersdokumentation, kein Aufsuchen der WC's, Maskenpflicht in den Vorräumen zur Halle, nur eigene desinfizierte Sportgeräte, usw.

Trotzdem habe ich dann immer noch große Sorge um meine Teilnehmer, die ja vorwiegend aus der sog. "Risikogruppe" kommen.

Ich selbst bin auch der Risikogruppe zuzurechnen u.a. auch durch meine berufliche Tätigkeit.

Schweren Herzens werde ich den Herbst-Kurs nicht durchführen und hoffe, dass wir den Kurs

**ab Januar / Februar 2021
wie gewohnt mittwochs ab 18.30 Uhr**

wieder abhalten können.

Viele Grüße
eure Übungsleiterin Hanne Roth



BEKANNTMACHUNG
Landratsamt Kulmbach

Wasserrecht

Niedrigwassersituation – Wasserentnahmen im Rahmen des Gemeingebrauchs und des Eigentümer- und Anliegergebrauchs

Das Landratsamt Kulmbach macht aufgrund der derzeitigen Niedrigwassersituation in den Oberflächengewässern auf Folgendes aufmerksam:

In der trockenen und warmen Jahreszeit ist mit einer erhöhten Anzahl an (unzulässigen) Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern, insbesondere zu Bewässerungszwecken bzw. zum Gartengießen zu rechnen. Das Niederschlagswasserdefizit führt zu sinkenden Grundwasserständen, kleinere Bäche beginnen auszutrocknen und größere Fließgewässer weisen sehr niedrige Abflusswerte auf.

Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern (Flüsse, Bäche, Gräben, Seen und Teiche) haben jedoch gesetzliche Grenzen.

Insbesondere bei der Wasserentnahme aus kleinen Bächen und Gräben ist die Grenze, bei der für die Lebewesen im oder am Gewässer nicht mehr genug Wasser übrig bleibt und erhebliche Beeinträchtigungen des Gewässers sowie dessen Tier- und Pflanzenwelt entstehen, schnell überschritten.

Im Interesse des Gewässerschutzes weist das Landratsamt Kulmbach deshalb auf die geltende Rechtslage hin:

Das Entnehmen von Wasser aus oberirdischen Gewässern bedarf grundsätzlich einer wasserrechtlichen Gestattung, die im Voraus beim Landratsamt zu beantragen ist (vgl. § 9 Abs. 1 Nr. 1, § 8 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes - WHG).

Ausnahmen von dieser generellen Erlaubnispflicht bestehen in engen Grenzen, das heißt nur dann, wenn die Wasserentnahme unter den sogenannten Gemeingebrauch bzw. den Eigentümer- oder Anliegergebrauch am Gewässer fällt.

1. Gemeingebrauch

Die Ausübung des Gemeingebrauchs steht grundsätzlich jedermann zu. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die erlaubnisfreie Wasserentnahme nur durch Schöpfen mit Handgefäßen (also nur in geringen Mengen) erfolgen darf (Art. 18 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Wassergesetzes - BayWG).

Eine Entnahme mittels Entnahmeleitung mit oder ohne Pumpe ist im Rahmen des Gemeingebrauchs lediglich in geringen Mengen für das Tränken von Vieh und den häuslichen Bedarf der Landwirtschaft möglich. Eine Feldbewässerung (außerhalb der Hofstätte) scheidet hierbei jedoch aus.



2. Eigentümer- und Anliegergebrauch

Im Rahmen des Eigentümergebrauchs an einem oberirdischen Gewässer (vgl. § 26 WHG) darf Wasser für den eigenen (auch landwirtschaftlichen) Bedarf nur dann entnommen werden, wenn dadurch keine nachteiligen Veränderungen der Eigenschaften des Wassers, keine wesentliche Verminderung der Wasserführung, keine andere Beeinträchtigung des Wasserhaushaltes und keine Beeinträchtigung (d. h. tatsächliche und spürbare Behinderung) anderer (z. B. Inhaber von Rechten und Befugnissen, Gemeingebrauchs- und andere Anliegergebrauchsausübende) zu erwarten ist.

Bei anhaltender Trockenheit und entsprechend niedrigen Wasserständen können bereits geringfügige Wasserentnahmen nachteilige Auswirkungen auf die Gewässerökologie haben, sodass die Entnahme dann nicht mehr vom Eigentümer- bzw. Anliegergebrauchs gedeckt ist.

Diese Einschränkungen gelten in vollem Umfang auch für den Anliegergebrauch. Anlieger sind hierbei die Eigentümer der an oberirdische Gewässer angrenzenden Grundstücke und die zur Nutzung der Grundstücke Berechtigten.

Einbauten jeder Art, die zum Zwecke des Aufstauens ohne vorherige Gestattung im Gewässer errichtet wurden, sind in jedem Falle unerlaubt und müssen entfernt werden.

Das Landratsamt Kulmbach bittet die Bevölkerung um größte Zurückhaltung bei der Wasserentnahme in und auch nach der sommerlichen Trockenperiode. Insbesondere ist bei Niedrigwasser die Wasserentnahme einzuschränken bzw. einzustellen.

Es ist mit verstärkten Kontrollen zu rechnen, die ggf. kostenpflichtige Einschränkungen bzw. Ahndungen der Wasserentnahmen nach sich ziehen können.

Im Interesse des Natur- und Wasserhaushalts bitten wir um Verständnis und größtmögliche Zurückhaltung.

Kulmbach, 19.08.2020
Landratsamt Kulmbach

Stellenausschreibung

GEMEINDE RUGENDORF

Die Gemeinde Rugendorf stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (bis zu 20,00 Stunden / Woche)

eine Reinigungskraft (m/w/d)

ein.

Der Aufgabenbereich umfasst die Reinigung des Hauses der Jugend incl. Grünflächenpflege sowie weiterer gemeindlicher Einrichtungen. Die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeiteinteilung sowie Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit wird vorausgesetzt.

Dem Arbeitsvertrag liegt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) zugrunde. Das zunächst auf ein Jahr befristete Arbeitsverhältnis soll bei entsprechender Bewährung als unbefristetes Arbeitsverhältnis fortgeführt werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Beginns der Arbeitsaufnahme bis zum 26. September 2020 an die Gemeinde Rugendorf, Marktplatz 8, 95346 Stadtsteinach. Bitte verwenden Sie nur Kopien, weil eine Rücksendung der Unterlagen nicht erfolgen kann. Bewerbungen per E-Mail (nur im PDF-Format) sind ausdrücklich willkommen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Puff (Tel. 09225/9578-17, E-Mail: puff@stadtsteinach.de) gerne zur Verfügung.



FÜR IHREN GROSSEN AUFTRITT

GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN von



LOUIS HOFMANN Ihre Druckerei

Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de

Fliegengitter nach Maß

Für Ihre Fenster und Türen

- ✓ Spannrahmen ✓ Drehrahmen
- ✓ Schiebeanlagen ✓ Rollo
- ✓ Lichtschachtdeckungen
- ✓ Gittersafe ✓ Pendeltüren

Neuheit!

Die Pendeltür

Am Anger 1
95369 Rugendorf
Tel.: 0 92 23 / 33 40
Fax: 0 92 23 / 9 45 91 70

Ausstellungsräum
Stadtsteinach
Kronacher Str. 12
95346 Stadtsteinach
Tel.: 0 92 25 / 95 6 9 9 3

SCHMIDT
Bauelemente
www.laemmermann-online.de